



An die Medien in der Region Saarpfalz

**IG Metall Homburg-Saarpfalz ruft zu Kundgebung auf:
Hände weg von der Rente, der Altersteilzeit und dem 8-Stunden-Tag!**

Homburg, 01. September 2026 – Die IG Metall Homburg-Saarpfalz ruft heute Beschäftigte, Betriebsräte, Vertrauensleute und Bürgerinnen und Bürger zu einer Kundgebung gegen aktuelle Angriffe auf soziale Errungenschaften der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf. Im Mittelpunkt stehen die drohende Abschaffung der Rente für besonders langjährig Versicherte, die Abschaffung der Altersteilzeit in Blockform sowie Pläne zur Aufweichung des gesetzlichen 8-Stunden-Tages.

„Wer 45 Jahre gearbeitet, Beiträge gezahlt und den Wohlstand unseres Landes mit geschaffen hat, verdient Respekt und Anerkennung. Wir werden nicht zulassen, dass Beschäftigte die Zeche für politische Fehlentscheidungen zahlen sollen“, erklärt Salvatore Vicari, zweiter Bevollmächtigter der IG Metall Homburg-Saarpfalz. Die abschlagsfreie Rente nach 45 Versicherungsjahren ist Ausdruck von Fairness und sozialer Gerechtigkeit. Ihre Abschaffung würde insbesondere Beschäftigte treffen, die früh ins Berufsleben eingestiegen sind und jahrzehntelang unter belastenden Bedingungen gearbeitet haben.

Ebenso kritisiert die Gewerkschaft die Diskussion über die Abschaffung der Altersteilzeit in Blockform. Gerade für Beschäftigte in Schichtarbeit, der Produktion und anderen körperlich oder psychisch belastenden Tätigkeiten ermöglicht sie einen würdevollen und planbaren Übergang in den Ruhestand. Der Wegfall dieser Möglichkeit würde die Belastungen für ältere Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer weiter verschärfen.

„Besonders entschieden wenden sich unsere Aktiven in den Betrieben gegen Bestrebungen, den gesetzlichen 8-Stunden-Tag aufzuweichen. Der Acht-Stunden-Tag ist eine hart erkämpfte Schutzregelung für die Gesundheit der Beschäftigten. Längere tägliche Arbeitszeiten bedeuten mehr Belastung, weniger Vereinbarkeit von Familie

Herausgegeben von der
IG Metall Homburg-Saarpfalz

Talstraße 36
66424 Homburg
Telefon: 06841 93 37 0



und Beruf sowie höhere gesundheitliche Risiken. Wir machen deutlich: Arbeitszeitflexibilität darf nicht auf Kosten der Beschäftigten gehen.“ So Peter Vollmar, erster Bevollmächtigter der IG Metall Homburg-Saarpfalz.

„Unsere Botschaft ist klar: Hände weg von unseren sozialen Errungenschaften. Hände weg von der Rente nach 45 Versicherungsjahren. Hände weg von der Altersteilzeit. Hände weg vom 8-Stunden-Tag. Wer die Zukunft der Arbeit gestalten will, muss die Interessen der Beschäftigten in den Mittelpunkt stellen und nicht deren Rechte abbauen.“

Mit der heutigen Kundgebung um 15.00 Uhr auf dem Ilmenauer Platz in Homburg setzt die IG Metall Homburg-Saarpfalz ein erstes deutliches Zeichen für Solidarität, soziale Gerechtigkeit und gute Arbeitsbedingungen Richtung Politik. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer fordern den Erhalt bewährter Regelungen, die Gesundheit, Würde und Anerkennung der Beschäftigten sichern. **Der vorläufige Höhepunkt findet mit dem bundesweiten Aktionstag am 26.09.2026 in Saarbrücken statt.**

Peter Vollmar
1. Bevollmächtigter
IG Metall Homburg-Saarpfalz

Salvatore Vicari
2. Bevollmächtigter
IG Metall Homburg-Saarpfalz

**Herausgegeben von der
IG Metall Homburg-Saarpfalz**

Talstraße 36
66424 Homburg
Telefon: 06841 93 37 0